

**II-9045 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 4464 B

1993-03-11

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Wolfmayr  
und Genossen  
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Umweltzeichen

Seit der Einführung des Umweltzeichens haben rund 200 Firmen versucht, mit ihren Produkten die Kriterien zu erfüllen, um damit hochhoffiziell ihre Produkte als "umweltfreundlich" kennzeichnen zu können. Tatsächlich haben lediglich 5 Unternehmen bisher das Umweltsiegel verliehen bekommen. Das Umweltzeichen selbst ist bei den Konsumenten nahezu unbekannt, sodaß die gesamte Aktivität Umweltgütezeichen einzuschlafen droht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

**Anfrage:**

1. Warum wurden bisher nur derartig wenige Produkte als umweltfreundlich gekennzeichnet?
2. Auf welche Art und Weise beabsichtigen Sie, die Konsumenten für das Umweltgütezeichen vermehrt zu informieren und damit auch die Attraktivität für Firmen zu steigern, sich um dieses Zeichen zu bewerben?
3. Wie schätzen Sie die Bestrebungen um ein Europäisches Umweltgütezeichen ein, und inwieweit sind die österreichischen Vorschriften für ein Umweltgütezeichen bereits daran angepaßt?